



**Zentrum für**

**Sport, Gemeinschaft, Inklusion & Integration**

**TSV „Schwarz- Weiß“ 1864 Vöhl e.V.**

## 1 Vorwort

Der Mitte des 19. Jahrhunderts gegründete Verein führt den Namen „Turn- und Sportverein Schwarz-Weiß Vöhl 1864 e.V.“. Der Verein hat seinen Sitz in Vöhl. Er ist im Vereinsregister unter der Registernummer VR 45 am 26.07.1949 beim Amtsgericht Korbach eingetragen.

Der Turn- und Sportverein Vöhl dient auf der Grundlage des Amateurgedankens unmittelbar und ausschließlich der körperlichen Ertüchtigung seiner Mitglieder durch Leibesübungen. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird insbesondere durch einen regelmäßigen Trainings- und Wettkampfbetrieb unter der Anleitung qualifizierter Übungsleiter im Rahmen der vorhandenen Abteilungen verwirklicht.

Der TSV Vöhl ist mit knapp 500 Mitgliedern der größte Verein in der Nationalparkgemeinde Vöhl.

Leitbild des TSV Vöhl ist es, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, körperlicher und geistiger Beeinträchtigung und Religion, jedem die Möglichkeit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Der TSV Vöhl ist Stützpunktverein „Integration durch Sport“ (IDS). Wir setzen uns aktiv für Integration von Migranten und Flüchtlingen ein.

Einen absoluten Schwerpunkt bildet für uns die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, was sich auch in unserem vielfältigen Angebot widerspiegelt. Hierfür stehen uns neun lizenzierte Übungsleiter und zwei Sportlehrer zur Verfügung.

Weiteres Augenmerk legen wir darauf, unser Sportangebot auch für die ältere Generation stetig zu erweitern und zu festigen. Hierfür stehen uns vier Übungsleiter mit der B-Lizenz „Sport in der Prävention“ zur Verfügung.

## **2 Ausgangslage / Ist-Situation**

### **2.1 Eigene Situation / Infrastruktur**

Der TSV Schwarz-Weiß Vöhl 1864 e.V. ist ein Mehrspartenverein mit derzeit rund 500 Mitgliedern. Die 16 Sportarten mit über 250 Aktiven Sportlern werden von 21 Übungsleitern, davon zwei Sportlehrern und neun Übungsleiter mit C- bzw. B-Lizenz, trainiert und betreut.

Durch ständiges Erweitern und Weiterentwickeln unseres sportlichen Angebotes ist es uns in den vergangenen 10 Jahren gelungen, dem allgemeinen Trend des demografischen Wandels, entgegenzuwirken. So ist unsere Mitgliederzahl von 370 im Jahr 2014 auf aktuell 489 gestiegen, dabei ist das Durchschnittsalter um 2,8 Jahre gesunken.

Das gesamte Sportgelände und das Vereinsheim, welche zentral in unserer Gemeinde liegen, sind Eigentum der Gemeinde Vöhl.

Der TSV Vöhl ist Pächter des gesamten Sportgeländes mit Ausnahme der Schulsporthalle und des Freibades und alleinverantwortlich für die Pflege und den Zustand. Der Pachtvertrag zwischen dem TSV Vöhl und der Gemeinde läuft bis 2050.

Ein Großteil der Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und bedarf einer kompletten Sanierung.

Neben dem Sportplatz mit 400m Aschenbahn und kleinem Trainingsplatz, die vor fast 70 Jahren in Eigenarbeit entstanden sind, haben wir 2020 unsere Flutlichtanlage saniert und zu großen Teilen in Eigenleistung auf LED-Basis umgerüstet.

2021 wurde im oberen Bereich des Sportgeländes, ein multifunktionales Beachfeld in Eigenarbeit errichtet.

Das Vereinsheim wurde in drei Abschnitten in den 70er und 80er Jahren in Eigenleistung erbaut. Es wird laufend saniert und renoviert, um den Betrieb zu gewährleisten.

Es ist weiterhin eine Begegnungsstätte, in der neben Vorstandssitzungen auch Besprechungen der einzelnen Abteilungen sowie verschiedene Feierlichkeiten stattfinden. Weiterhin werden sowohl das Vereinsheim als auch die Sportanlage für Weiterbildungsseminare und Schulungen von Schiedsrichter- und Trainerlehrgängen des Fußballkreises und des HFV genutzt.

Da das sportliche Angebot so immens angewachsen ist, Termine in der kreiseigenen Schulsporthalle alle vergeben sind und nicht ausreichen, müssen verschiedene Abteilungen bei schlechtem Wetter bzw. im Herbst und Winter ins Sportlerheim und ins Dorfgemeinschaftshaus ASEL ausweichen.

## 2.2 Infrastruktur

Die gesamte Infrastruktur des TSV Vöhl ist in die Jahre gekommen und bedarf einer umgehend kompletten Sanierung.

Sowohl Sportgelände als auch Vereinsheim sind für das vielseitige sportliche als kulturelle Angebot, welches der TSV Vöhl anbietet, nicht mehr zeitgerecht bzw. standesgemäß.

Für die Durchführung der Übungsstunden stehen ein Sportplatz mit kleinem Trainingsplatz (hinter dem Tor), ein Multifunktions-Beachfeld mit zwei Volleyballplätzen, eine 400m Aschenbahn und die Schulsporthalle der Henkelschule zur Verfügung.

### 2.2.1 Sportplatz

Der Sportplatz wurde 1953 in Eigenarbeit der Mitglieder gebaut. Es ist weder eine funktionierende Drainage noch eine Bewässerungsanlage vorhanden. Durch die vorhandene LED-Flutlichtanlage ist von Herbst bis Frühjahr ein enormer Trainingsbetrieb auf dem Vöhler Sport- und Trainingsplatz. Dadurch ist er in einem schlechten Zustand und durch die ringsum verbauten Rasenkantensteine ist eine hohe Verletzungsgefahr gegeben. Der Klimawandel mit den trockenen Sommern der letzten Jahre haben den Zustand des Platzes zusätzlich verschlechtert.



Abbildung 1: Sportplatz

## 2.2.2 Trainingsplatz

Der Trainingsplatz ist durch die hohe Beanspruchung in einem katastrophalen Zustand. Er ist zusammen mit dem Sportplatz entstanden und hat ebenfalls keine Drainage und Bewässerung. Neben den Rasenkantensteinen als Abgrenzung zur Laufbahn sind auch noch zwei große Gullydeckel auf dem Platz zu finden, die die Verletzungsgefahr noch weiter erhöhen.



Abbildung 2: Trainingsplatz



Abbildung 3: Trainingsplatz Gullydeckel

## 2.2.3 Aschenbahn

Die **400m Laufbahn** wurde 1956 in Eigenregie gebaut und 1972 mit CONTI-Asche belegt. Auch sie ist in einem miserablen Zustand. Durch die hohen Bäume und Hecken rings um die Bahn leidet der Laufbereich unter einem starken Moos- und Unkrautbewuchs. Außerdem ist durch mehrere Reparaturen in den letzten Jahren der Aufbau und die Dichte nicht mehr gewährleistet, sodass zum Teil der Unterbau (Schotter) durch die Oberschicht kommt.

Die erforderliche Pflege der 400m Aschenbahn kann durch die ehrenamtlichen Helfer des TSV Vöhl nicht mehr gewährleistet werden.



Abbildung 4: Aschenbahn mit Unterbau



Abbildung 5: bewachsene Aschenbahn

## 2.2.4 Flutlichtanlage

Das Flutlicht wurde 2020 überwiegend in Eigenleistung erneuert und auf LED-Technik umgestellt. Mit der sparsamen LED-Technik kombiniert mit einer App-Steuerung sind wir auf aktuellem Stand. Vorausschauend haben wir die Flutlichtanlage für die Ausleuchtung der gesamten Sportanlage geplant und können somit auch den Trainingsplatz und die Beachanlage hinter den Toren ausreichend beleuchten.



Abbildung 6: Flutlichtanlage

## 2.2.5 Multifunktions-Beachfeld

Die Multifunktionale Beachfeld-Anlage wurde 2021 komplett in Eigenleistung gebaut. Es wurden 250 m<sup>3</sup> Erde ausgehoben, über 600 m<sup>2</sup> Erdfolie verlegt, 100 m Umrandung gebaut und 400 t Beachsand eingebaut. Dazu kamen über 960 Stunden Eigenleistung der TSV Mitglieder. Das Feld stellt mit der Größe von 30 x 20 m und den zwei Beachfeldern eine wesentliche Attraktivierung der sportlichen Möglichkeiten dar.

Im Jahr 2022 hat der TSV Vöhl noch ein Ballfangnetz von 4m Höhe und 30m Länge zwischen Beachfeld und Sportplatz gebaut, um ein ungestörtes Spielen auf beiden Plätzen zu gewährleisten.



Abbildung 7: Multifunktions-Beachfeld



## 2.2.6 Vereinsheim

Das Vereinsheim wurde in Eigenleistung in 3 Etappen von 1973, 1979 und 1989 erbaut und erweitert. Die Bausubstanz ist in sehr schlechtem Zustand, es ist keine Dämmung verbaut und nur durch ständiges Renovieren kann der Betrieb gewährleistet werden. Die räumliche Aufteilung des Sportlerheims ist, gerade was die sanitären Räume betrifft, für eine Begegnungsstätte nicht alltagstauglich und leider viel zu klein und zu eng. Des Weiteren ist der Zugang bzw. die Nutzung der sanitären Räumlichkeiten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen kaum bzw. gar nicht möglich. Mittlerweile ist auch die Nutzung der Umkleidekabinen und Nasszellen durch ihre Größe nicht mehr standesgemäß. Die energetische Sanierung würde bei den Fenstern, die Wanddämmung und der Dachdämmung beginnen und mit dem Einbau einer Wärmepumpe mit Unterstützung einer Solaranlage enden.

Die Notwendigkeit einer neuen, bedarfsgerechten Raumaufteilung, die komplett notwendige energetische Sanierung sowie behindertengerechte Maßnahmen lassen nur einen Abriss mit anschließendem Neubau zu.

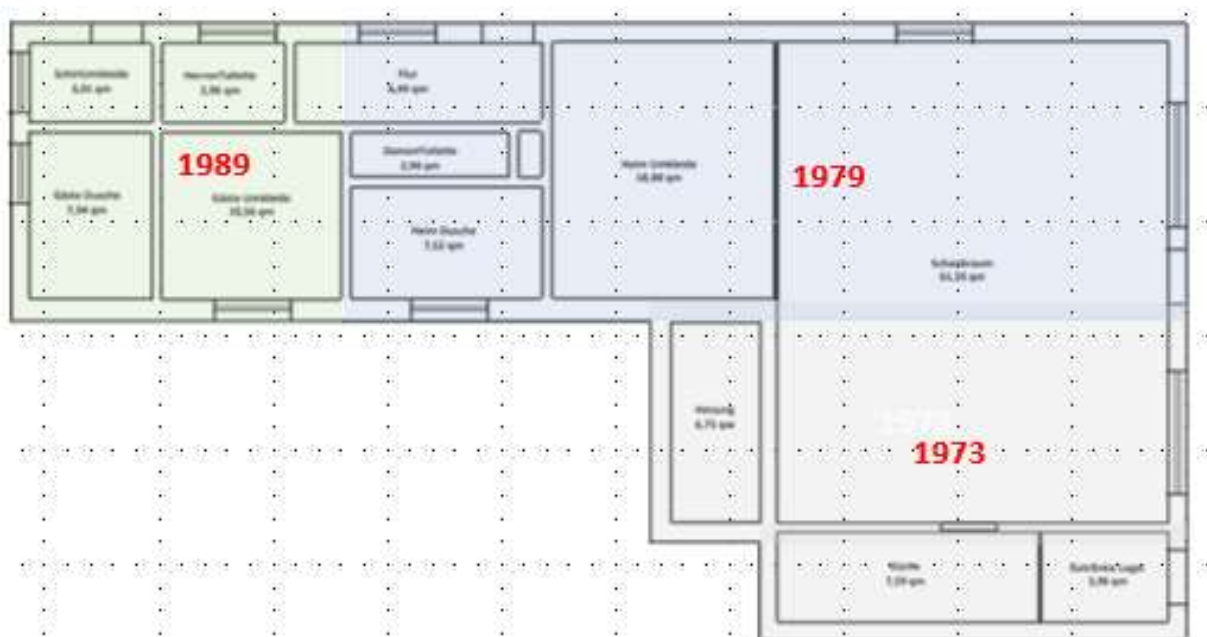


Abbildung 8: Vereinsheim

## 2.3 Zusammenfassung

Die gesamte Sportanlage in Vöhl ist in die Jahre gekommen und nicht mehr zeit- und behindertengerecht. Die Instandhaltung der Bausubstanz des Vereinsheims und des Sportgeländes ist durch den rein ehrenamtlichen Einsatz im TSV Vöhl nicht mehr zu gewährleisten.

So ist der Zustand des Spielfeldes und des Trainingsplatzes durch die hohe Belastung als schlecht zu bewerten. Eine Sanierung macht keinen Sinn, da kein Unterbau und keine Drainage vorhanden sind.

Die 400m Laufbahn ist auf Grund des hohen Baum- und Buschbestandes rings um die Laufbahn stark begrünt. Da es für die Pflege einer Aschenbahn in der Gemeinde Vöhl keine Maschinen gibt, ist Handarbeit gefragt. In der heutigen Zeit ist es unmöglich dafür freiwillige Helfer zu finden, vor allem dann nicht, wenn die ganze Arbeit alle 6 Wochen wiederholt werden muss. Dazu kommt, dass die Nutzung der 400 m Laufbahn sehr gering ist und eine 100m Laufbahn für unsere Leichtathleten und die Schüler der Henkelschule vollkommen ausreichend sind. Außerdem ist der Aufbau der Laufbahn auf Grund mehrerer unsachgemäßer Sanierungen im letzten Jahrzehnt nicht mehr intakt. So kommt nach kräftigen Regenschauern der Unterbau (Schotter) durch die Deckschicht. Die Laufbahn wird vom Sportplatz und Trainingsplatz durch Rasenkanntensteine aus Beton begrenzt, die heutzutage nicht mehr zulässig sind.

Die sanierte und auf LED-Technik umgerüstete Flutlichtanlage ist auf aktuellem Stand und für die gesamte Sportanlage (Trainingsplatz und Beachfeld hinter den Toren inclusive) ausgelegt.

Das neue Multifunktionale Beachfeld mit 2 Beachfeldern hat Turnierstandard und eine gute Qualität.

Das Vereinsheim ist in allen Bereichen veraltet, Bausubstanz, Raumaufteilung, Raumbedarf, energetischer und behindertengerechter Zustand würden eine aufwendige und teure Sanierung für eine weitere Nutzung voraussetzen.



### 3 Idee / Vision

Unsere Vision, die Kinder möglichst früh zum Sport zu bringen und ihnen in jedem Alter die Möglichkeit zu geben, ihren Sport im TSV Vöhl zu betreiben, hat uns auf die Idee gebracht ein Zentrum für Sport, Gemeinschaft, Inklusion & Integration in der Nationalparkgemeinde Vöhl zu schaffen. Durch die zentrale Lage in der Ortsmitte, direkt neben der Henkelschule, dem Henkelbad und dem Kindergarten sowie dem insgesamt großen Zufluss junger Familien in Vöhl, ist eine hohe Auslastung und Akzeptanz gewährleistet.

Die Nationalpark-Gemeinde Vöhl erfreut sich einer großen Beliebtheit, was sich in einem enormen Bauboom widerspiegelt. Diesen Trend gilt es zu nutzen und den meist jungen Menschen, die wieder das Leben auf dem Land dem Stadtleben vorziehen, etwas zu bieten.

Weiterhin gehört die Nationalparkgemeinde Vöhl durch die räumliche Nähe zum Edersee zu einer touristisch attraktiven Gemeinde. Hier würde der Bau eines Zentrums für Sport, Gemeinschaft, Inklusion & Integration sicherlich positive Akzente setzen und die Lebensqualität im ländlichen Raum sowie das touristische Potenzial stärken.

Um all diesen Punkten und Argumenten gerecht zu werden, ist eine mögliche Erweiterung zu einem Zentrum für Sport, Gemeinschaft, Inklusion & Integration notwendig. Ein neues Gebäude könnte bzw. sollte höchste Standards in Sachen Energieeffizienz erfüllen und somit dazu beitragen, die Emissionen unserer Gemeinde zu reduzieren. Wir sollten uns immer bewusst sein, dass wir eine Verantwortung für unsere Umwelt haben und ein Zentrum als Gelegenheit sehen, einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Ein weiteres wichtiges Argument für den Bau eines solchen Zentrums ist die Möglichkeit, es behindertengerecht und damit barrierefrei zu gestalten. Unsere Angebote sollen für alle Menschen zugänglich sein, unabhängig von ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Ein Zentrum, das für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen zugänglich ist, würde einen wichtigen Schritt in Richtung einer inklusiven Gemeinde bedeuten. Durch den barrierefreien, rollstuhlgerechten Zugang in allen Bereichen des Sportgeländes würde ein zentraler Stützpunkt im Landkreis Waldeck-Frankenberg für Inklusionssportler geschaffen. Hier könnten Inklusionssportler, die bei der Hessischen Sportjugend in Harbshausen oder in der DJH „Hohe Fahrt“ untergebracht wären, ihre sportlichen Aktivitäten in verschiedensten Sportarten durchführen.

Außerdem ist ein Zentrum für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv. Für jüngere Menschen könnte es eine Möglichkeit bieten, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig neue Freunde zu finden und soziale Fähigkeiten zu erlangen und zu stärken. Ältere Menschen könnten das Sportzentrum nutzen, um sich fit zu halten und ihre Gesundheit zu verbessern. Es wäre ein Ort, an dem Menschen aller Altersgruppen, ob mit oder ohne jedwede Behinderung, zusammenkommen und eine gesunde Gemeinschaft bilden können. Der TSV Vöhl als Stützpunktverein IdS wird durch ein

Zentrum auch attraktiver für die vielen Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund und kann somit ein großer Faktor für die Integration in der Gemeinde werden. Weiterhin bietet es auch eine Chance, neue Technologien und Konzepte zu nutzen. Ein modernes Zentrum könnte beispielsweise innovative Trainingsmethoden oder Technologien nutzen, um das Training interessanter und effektiver zu gestalten. Wir sollten uns nicht nur auf die Errichtung eines Gebäudes beschränken, sondern auch die Möglichkeit nutzen, neue Ideen und Konzepte zu integrieren. Als Schlusspunkt wollen wir auf den Gesundheitsaspekt hinweisen. Ein wie von uns geplantes Zentrum könnte ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, um sich zu bewegen und körperlich fit zu bleiben. Regelmäßige Bewegung ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes Einzelnen. Auch das Angebot einer sporttherapeutischen Betreuung wäre durch die Zusammenarbeit mit der hiesigen Physiotherapiepraxis gegeben. Es würde somit nicht nur eine Möglichkeit bieten, Sport zu treiben, sondern auch einen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Menschen in unserer Gemeinde leisten.

Der Bau eines Zentrums für Sport, Gemeinschaft, Inklusion & Integration ist eine Investition in unsere Gemeinde und in unsere Zukunft. Wir sollten die Gelegenheit nutzen, ein innovatives und energieeffizientes Zentrum zu errichten, das für alle Menschen zugänglich ist und einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit, Integration und Inklusion sowie zum Wohlbefinden unserer Gemeinde leistet.

### 3.1 Kooperationen / Zusammenarbeit

Ortsansässige Firmen und die Gemeindeverwaltung haben großes Interesse an einer Zusammenarbeit im Bereich Betriebssport angezeigt. Auch der ortsansässige Physiotherapeut wäre an einer Zusammenarbeit interessiert.



Abbildung 9: Kooperationspartner

#### 3.1.1 Henkelschule Vöhl

Die Kooperation mit der Henkelschule Vöhl besteht seit 2012. Sie umfasst eine Fußball-AG mit 12-15 Kindern einmal pro Woche 2 Stunden. Durchführung des Sepp Herberger Tages, sowie Abnahme des DFB-Fußballabzeichens einmal im Jahr.

#### 3.1.2 Kindergarten Vöhl

Die Kooperation mit dem Kindergarten Vöhl besteht seit 2015. Sie umfasst eine Ball-AG mit 10-12 Kindern einmal pro Woche 2 Stunden.

#### 3.1.3 Sportjugend Hessen

Der TSV Vöhl wurde im Frühjahr 2023 zum Stützpunktverein „Integration durch Sport“. Seit Jahren hat der TSV Vöhl viele Mitglieder mit Migrationshintergrund. Viele Veranstaltungen in Vöhl für die Integration von Flüchtlingen werden vom TSV Vöhl mitgestaltet und durchgeführt.

### **3.1.4 JSG Edersee**

Die JSG Edersee ist der Zusammenschluss der Vöhler Fußballvereine im Bereich Jugendfußball. Mit über 160 Aktiven Jugendfußballern ist die Nachwuchsarbeit für die Fußballvereine gewährleistet. Mit dem Sport und Gesundheitszentrum in Vöhl würden langfristig die Trainings- und Spielbedingungen wesentlich verbessert.

### **3.1.5 Ballschule Heidelberg**

Die Kooperation mit der Ballschule Heidelberg besteht seit 2023. Mit dem Konzept der Ballschule soll den Kindern im TSV Vöhl der Übergang vom Kinderturnen in die Ball-sport Abteilungen Fußball, Volleyball und Tischtennis leicht gemacht werden.

### **3.1.6 Physiotherapie Schütze**

Die Kooperation mit der Physiotherapie Praxis Schütze nutzen die Mitglieder des TSV Vöhl seit 2 Jahrzehnten. Ein Behandlungs- und Therapieraum im Zentrum SGII würde den Nutzen noch intensivieren.

### **3.1.7 Betriebssport**

Die ortsansässigen Firmen und die Gemeindeverwaltung zeigen großes Interesse an der sportlichen Betätigung ihrer Belegschaft. Unter dem Motto „gesunder Körper = gesunder Geist“ soll den Angestellten die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen, im Zentrum SGII bereitgestellt werden.

### **3.1.8 Mögliche Kooperationen**

Um den Anforderungen von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gerecht zu werden und sowohl die sportlichen als auch die räumlichen Gegebenheiten dementsprechend zu gestalten.

Das „Lebenshilfe Werk Wa/Fkb ist an einer Zusammenarbeit interessiert.

Ebenso sind die besonderen Anforderungen der Flüchtlinge und Migranten zu berücksichtigen. Hier haben der Landkreis WA/Fkb Fachdienst Interkulturelle Zusammenarbeit, die Sportjugend Hessen (IdS) und das Flüchtlingsheim Vöhl die Zusammenarbeit angeboten.

## 4 Maßnahmen

### 4.1 Umbau des Sportgeländes

Es werden von uns drei Möglichkeiten gesehen, wobei der TSV Vöhl den Entwurf 3 favorisiert, weil er die meisten Möglichkeiten bietet und am nachhaltigsten ist.

Möglichkeiten des Handelns Sportanlage				
Sportanlage	Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	Lösung 4
400m Laufbahn Baujahr 1956/1977 Zustand - schlecht	100m Tartan	100m Tartan	100m Tartan + Finnenbahn	Sanierung
Spielfeld 96 x 62m Baujahr 1953 Zustand - schlecht	Naturrasen neu	Kunstrasen	Kunstrasen	Sanierung
Trainingsplatz Baujahr 1953 Zustand - sehr schlecht	Kunstrasen	Soccercourt	Soccercourt	Sanierung
<hr style="border-top: 1px dashed red;"/>				
Flutlicht LED Baujahr 2020 Zustand - sehr gut	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
Beechfeld Baujahr 2021 Zustand - sehr gut	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert

Abbildung 10 Möglichkeiten des Handelns

#### 4.1.1 Beschreibung der Maßnahme

Die Sportanlage wird zu einer multifunktionalen Sportarena

##### Fußballplatz

Mittelpunkt ist der Fußballplatz (Entwurf 1), der mit 100 m x 72 m ausreichend groß ist. Bei einem neuen Rasenplatz wäre ein kompletter Neuaufbau mit Drainage und Bewässerungsanlage notwendig. Außerdem wäre zwingend ein Trainingsplatz auf Kunstrasenbasis notwendig, um den Rasenplatz durch die hohe Trainingsbelastung nicht zu überlasten. Bei einem Kunstrasen-Fußballplatz (Entwurf 2) wäre ein separater Trainingsplatz nicht notwendig, es würde ein flexibler Socccercourt mit 40 m x 20 m, für das Training der kleinen Fußballer (G und F-Junioren) sowie den Alten Herren ausreichen und für die vielen Freizeitkicker ein willkommenes Angebot. Des Weiteren könnte auf dem Feld Hockey und Handball gespielt werden.

**Multifunktions Beachfeld**

Das vorhandene Multifunktionale Beachfeld kann für alle Beach Sportarten (Soccer, Handball, Tennis und Volleyball) genutzt werden. Das Beachfeld ist in einem sehr guten Zustand, so findet dieses Jahr erstmals ein hessisches Ranglistenturnier in Vöhl statt.

**100 m Tartanbahn mit Sprunganlage**

Auf die 400m Aschenbahn kann verzichtet werden, für die Ausdauersportler könnte eine Finnenbahn rund um das Sportgelände angelegt werden. Für die Leichtathleten und die Schüler der Henkelschule würde eine 100 m Tartanbahn mit anschließender Sprunganlage ausreichen.

**Tartan Kleinspielfeld**

Daran anschließen könnte ein Kleinspielfeld aus Tartan in Größe von 20 x 12 m die Lücke zum Beachfeld schließen. Auf diesem Spielfeld kann ein Badmintonspielfeld mit Netzanlage, ein Street Basketballfeld und weitere Trends gespielt werden.

**Outdoor Park**

Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal mit hoher Anziehungskraft würde der Outdoor – Fitnesspark beinhalten. Mit einer Kletterturmanlage, Teqball –und Outdoor TT - Platten usw würden Trendsportarten angeboten, Weitere innovative Ideen und Trends könnten im Outdoor – Fitnesspark, gerade auch für Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, ihren Platz finden.

**Finnenbahn**

Die Finnenbahn (Entwurf 3) ist die gelenkschonende Möglichkeit für Langläufer ihre Trainingsrunden zu drehen.

**LED - Flutlichtanlage**

Die vorhandene neue LED - Flutlichtanlage gewährleistet auch die Trainingsmöglichkeiten bei Dunkelheit auf dem gesamten Sportgelände. D.h. nicht nur der Fußballplatz ist ausgeleuchtet, auch das Trainingsgelände hinter den Toren ist ausreichend beleuchtet.



Abbildung 11: Darstellung der Sportanlagen mit Outdoorpark (Entwurf 1)



Abbildung 12: Darstellung der Sportanlagen und Outdoorpark (Entwurf 2)





Abbildung 13: Darstellung der Sportanlagen mit Outdoorpark und Finnenbahn (Entwurf 3)

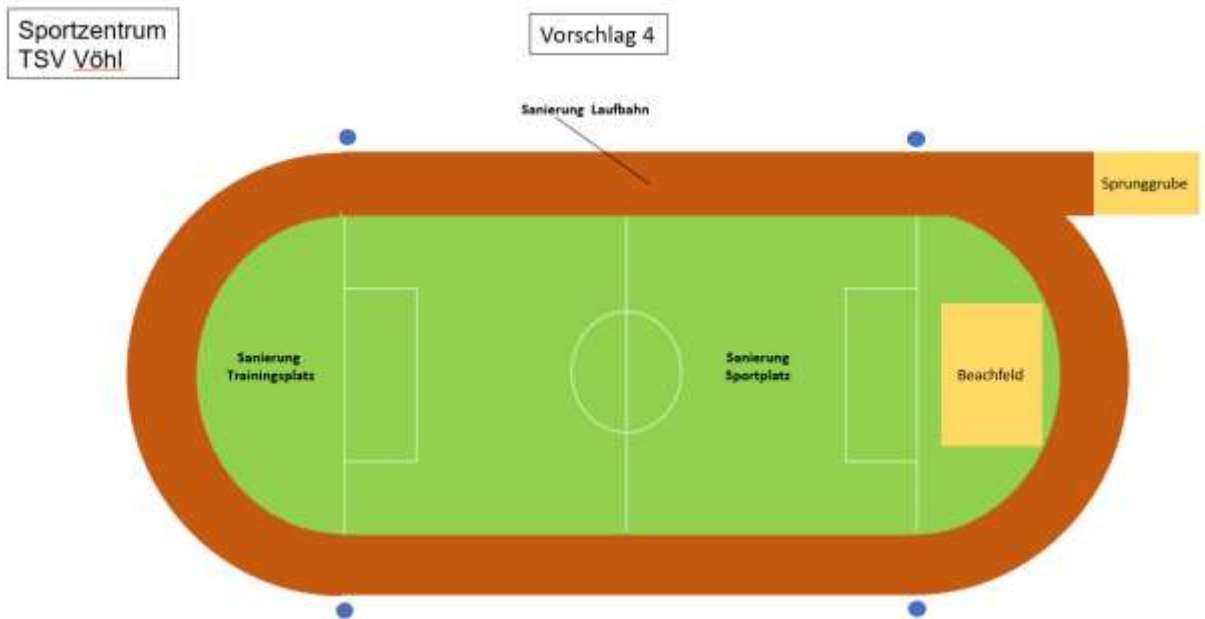


Abbildung 14 Darstellung der Sportanlagen nach der Sanierung (Entwurf 4)

## 4.1.2 Zielgruppe

Nutznieser sind vor allem die Sporttreibenden Mitglieder des TSV Vöhl, die Schüler der Henkelschule und die KiGa-Kinder. Durch das offene Konzept der Anlage ist die Benutzung durch Besucher und Urlauber ebenfalls gegeben. Als Stützpunktverein IdS ist die Integration ein großes Thema im TSV und der Gemeinde Vöhl. Durch den komplett barrierefreien Zugang des Sportgeländes wäre es für Sportler mit Beeinträchtigung ein attraktives Angebot

## 4.1.3 Ziel

Durch die immense Vielfalt an verschiedenen Sportarten und Sportgeräten die genutzt werden können, ist ein enormer Anreiz sich zu bewegen gegeben.

Mehr Sporttreibende ist gleichbedeutend mit gesünderen Menschen. Damit einhergehend ist eine hohe Akzeptanz und Attraktivierung des sportlichen Angebotes in der Nationalparkgemeinde. Gerade im Bereich Outdoorpark können innovative Ideen einfließen und so das Angebot ständig attraktiviert werden.

Ein attraktives Angebot hat das gemeinsame Sporttreiben von Allen zur Folge!

## 4.2 Umbau Vereinsheim

Es werden von uns drei Möglichkeiten gesehen, wobei der TSV Vöhl den Entwurf 3 favorisiert, weil er die meisten Möglichkeiten bietet und am nachhaltigsten ist.



Abbildung 14 Möglichkeiten des Handelns

#### 4.2.1 Beschreibung der Maßnahme (Lösung 1)

Die Sanierung des vorhandenen Vereinsheims ist als nicht wirtschaftlich anzusehen. Es wäre die Sanierung einer 40 bis 50 Jahre alten Bausubstanz, die in keinem guten Zustand ist. Es wäre eine komplett neue Raumaufteilung notwendig, da ins besonders die Umkleide- und Duschräume zu klein sind. Der gesamte Bereich des Vereinsheims ist energetisch auf dem Stand von vor 50 Jahren. Das heißt keine Dämmung und 50 Jahre alte Fenster. Der Bereich ist nicht geeignet für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Somit wäre eine Komplettsanierung notwendig, die letztendlich nicht zum erwünschten Ergebnis führen würde.



Abbildung 15: Sanierung des Vereinsheimes (Lösung 1)

### 4.2.2 Beschreibung der Maßnahme (Lösung 2)

Der Abriss und ein Neubau würden zwar die energetischen Maßnahmen gewährleisten, aber die Platzprobleme mit vier ausreichend großen Umkleiden, Schiedsrichterkabine, Duschen und Toiletten, behindertengerecht sind nicht zu gewährleisten, da der Grundriss (Henkelbad) nicht vergrößert werden kann.

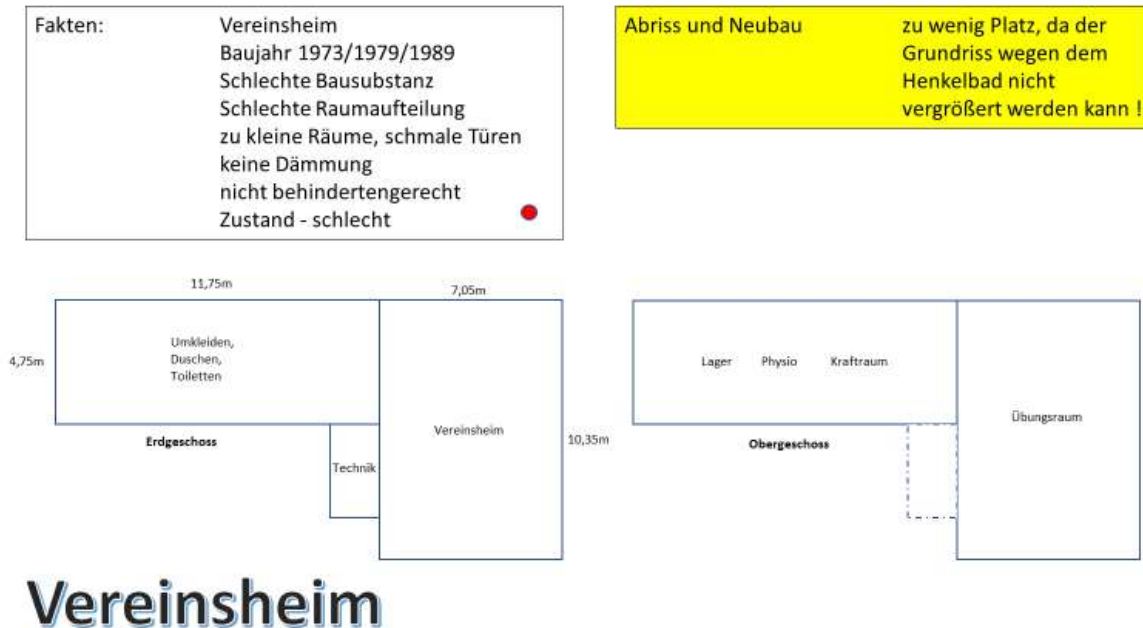


Abbildung 16: Abriss und Neubau des Vereinsheimes (Lösung 2)

### 4.2.3 Beschreibung der Maßnahme (Neubau Funktionsgebäude)

Der Neubau eines Funktionsgebäudes (Abbildung 12) auf dem Sportplatzgelände würde enormes gestalterisches Potenzial für das Gesamtbild freisetzen.

Ein neues Funktionsgebäude könnte auf den höchsten Standards in Sachen Energieeffizienz gebaut werden und ein Vorzeigebjekt für die Gemeinde im Bereich der Inklusion werden. Die Zugänglichkeit für Menschen mit körperlichen Einschränkungen muss in allen Bereichen möglich sein. Das besondere Augenmerk sollte auf den bedarfsgerechten Funktionsräumen liegen.

Es sollte ein innovatives und energieeffizientes Gebäude werden, das für alle Menschen zugänglich ist und einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit, Integration und zum Wohlbefinden aller werden.

**Funktionsgebäude:**

- Standort und Größe frei wählbar**
- behindertengerecht**
- barrierefrei**
- klimaneutral**
- energieeffizient**
- innovativ**
- nachhaltig**



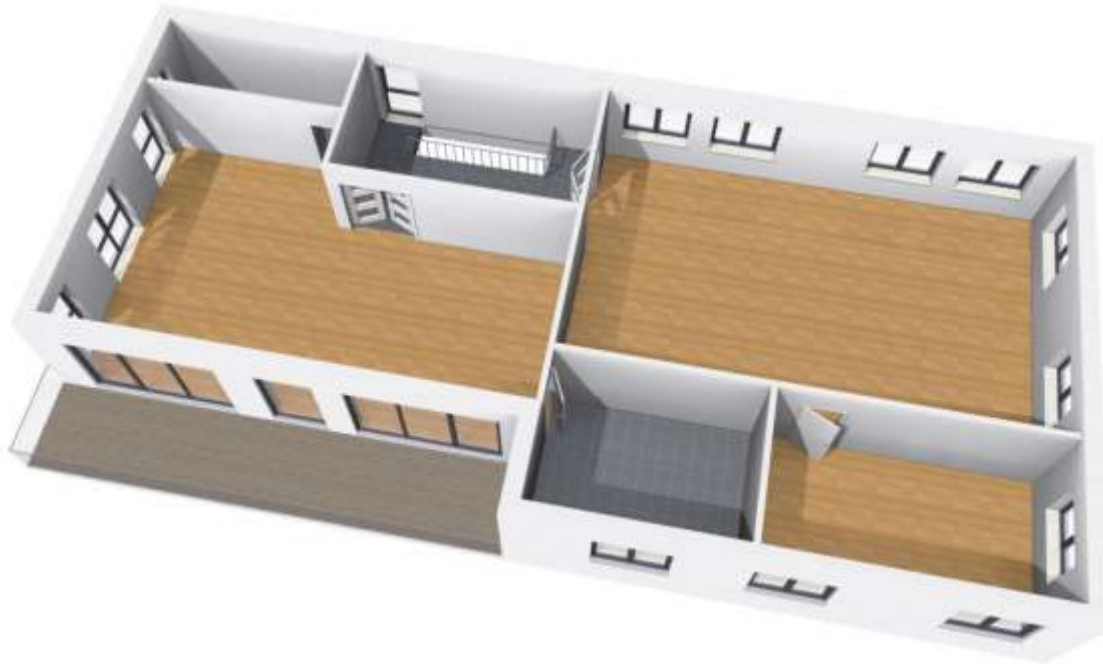


Abbildung 17 Neubau Funktionsgebäude (Lösung 3)

### 4.2.3 Zielgruppe

Von dem neuen Funktionsgebäude sollen vor allem die Sportgruppen profitieren, die derzeit auf Grund keiner freien Termine in der Sporthalle ins Vereinsheim bzw. ins Dorfgemeinschaftshaus ASEL ausweichen müssen. Eine Erweiterung des Angebots im Bereich Fitness ist durch die neuen Räumlichkeiten möglich. Durch die Möglichkeit Sport in der Prävention, Fitness und Physiotherapie an einem Ort anzubieten ist das ein ganzheitliches Angebot mit hohem Alleinstellungsmerkmal.

Durch den behindertengerechten, barrierefreien Zugang ist es ein Anlaufpunkt für alle Menschen, ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Ein attraktives Vereinsheim ist in den Zeiten des Gastronomiesterbens ein willkommenes Angebot in der Nationalparkgemeinde. Außerdem soll das Vereinsheim gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt, sowie ein Ort des Wohlbefindens sein.

### 4.2.4 Ziel

Durch das in Vöhl neue Angebot Fitnesssport zu treiben, würde eine weitere Lücke geschlossen. Das Angebot soll junge wie ältere Menschen ansprechen sich sportlich zu betätigen. Ziel ist es im Bereich „Sport in der Prävention“ mehr Kurse im Bereich Gesundheitssport anzubieten, die von den Krankenkassen bezuschusst werden. Mehr Sporttreibende Menschen ist gleichbedeutend mit gesünderen Menschen. Damit einhergehend ist eine hohe Akzeptanz und attraktivere Gestaltung des sportlichen Angebotes in der Nationalparkgemeinde.